

Musical-AG der Realschule Oberaden begeistert Publikum mit „The Greatest Showman – das Schulmusical“



Die Musical-AG der Realschule Oberaden hat in diesem Jahr wieder einmal gezeigt, was in ihr steckt. Mit dem Musical „The Greatest Showman – das Schulmusical“ brachten die Schülerinnen und Schüler eine beeindruckende Show auf die Bühne, die das Publikum an gleich mehreren Abenden begeisterte.

Schon nach den ersten Minuten war klar: Hier steckt unglaublich viel Arbeit, Talent und Leidenschaft drin. Die Darstellerinnen und Darsteller überzeugten mit Gesang, Schauspiel, Tanz sowie Akrobatik und sorgten für beste Unterhaltung. Für eine Schulaufführung wirkte das Ganze

erstaunlich professionell und durchdacht.

Auch hinter den Kulissen lief alles rund. Kostüme, Bühnenbild und Technik waren mit viel Liebe zum Detail gestaltet und trugen dazu bei, dass die Aufführung zu einem echten Erlebnis wurde.

Das Publikum war begeistert und belohnte die Leistungen mit viel Applaus.

Ein großes Lob gilt vor allem Herrn Schmidt und seinem Team, die die Musical-AG mit viel Engagement geleitet und begleitet haben. Mit Geduld und Einsatz haben sie die Schülerinnen und Schüler unterstützt und zu dieser tollen Leistung geführt.

Doch der größte Applaus gehört den Jugendlichen selbst. Mit viel Mut, Einsatz und Freude haben sie eine Show auf die Beine gestellt, auf die sie wirklich stolz sein können.

Die Aufführungen waren ein voller Erfolg und werden sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Darüber hinaus ist die Realschule Oberaden mit ihrem Musical ab sofort Mitglied im Verbund „Sozial genial“.

Baumaßnahme der GSW: Jahnstraße wird zwischen Am Römerberg und Am hohen Kamp zur Einbahnstraße

Baumaßnahme in der Jahnstraße in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen erneuern

einen Teil ihres Stromversorgungsnetzes und ihrer Straßenbeleuchtung in der Jahnstraße in Bergkamen. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die Leitungen zur Wasserversorgung durch GELSENWASSER erneuert. Betroffen ist der Abschnitt zwischen den Einmündungen „Am Römerberg“ und „Am hohen Kamp“. Die Baumaßnahme beginnt am 30.03. und hat eine Einbahnstraßensituation zur Folge: Aus Fahrtrichtung Einmündung „Am Römerberg“ in Fahrtrichtung Kreisverkehr Erich-Ollenhauer-Straße/Jahnstraße ist die Jahnstraße bis zur Einmündung „Am hohen Kamp“ befahrbar. Für die Gegenrichtung wird eine Umleitung ab dem Kreisverkehr eingerichtet. Einfahrten der Anwohner sind zugänglich.

Diese Maßnahme wird kurzfristig umgesetzt, da es zuletzt häufiger zu Störungen in der Stromversorgung in diesem Bereich gekommen ist. Um den Bereich insgesamt zukunftssicher zu versorgen werden die Arbeiten an der Wasserversorgung und Straßenbeleuchtung direkt mit umgesetzt. Da im Gehwegbereich nicht genug Platz für Arbeiten sowie Baustellensicherung ist, sieht die verkehrsrechtliche Anordnung die Einbahnregelung vor. Die Maßnahme wird insgesamt 12 Wochen dauern.

Die GSW und GELSENWASSER bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

**Osterferien im Häupenbad:
Aquatrack sorgt für Action –
angepasste Öffnungszeiten an**

den Feiertagen

Die Osterferien stehen vor der Tür – und in der GSW Wasserwelt wartet neben entspannten Badetagen auch ein besonderes Highlight auf die Gäste.

Aquatrack im Häupenbad

Für extra Spaß sorgt in diesen Ferien ein echter Hingucker im Häupenbad: Ab Montag, 30. März 2026 wird im Sportbecken ein Aquatrack aufgebaut – ein großer, aufblasbarer Wasserparcours zum Klettern, Balancieren und Rutschen.



Bis einschließlich Samstag, 11. April 2026, können sich vor allem Kinder und Jugendliche dort austoben, ihre Geschicklichkeit testen und kleine Wettkämpfe untereinander austragen.

„Mit dem Aquatrack bringen wir in den Osterferien noch einmal richtig Bewegung ins Wasser. Gerade für Kinder und Jugendliche ist das ein tolles Erlebnis – Action, Spaß und ein bisschen Herausforderung inklusive“, sagt Adam Mucha, Badleiter des Häupenbades.

Öffnungszeiten während der Osterferien

Während das Sesekebad in den Ferien aufgrund von Revisionsarbeiten geschlossen bleibt, haben das Häupenbad Bergkamen sowie das Saunabad Bönen regulär geöffnet. An den Feiertagen gelten allerdings besondere Öffnungszeiten (wie

sonntags):

Sauna Bönen

Karfreitag (03.04.2026): 10:00 bis 20:00 Uhr

Ostersonntag (05.04.2026): 10:00 bis 20:00 Uhr

Ostermontag (06.04.2026): 10:00 bis 20:00 Uhr

Hallenbad Bönen

Karfreitag (03.04.2026): 10:00 bis 18:00 Uhr

Ostersonntag (05.04.2026): 10:00 bis 18:00 Uhr

Ostermontag (06.04.2026): 10:00 bis 18:00 Uhr

Häupenbad Bergkamen

Karfreitag (03.04.2026): 09:00 bis 19:00 Uhr

Ostersonntag (05.04.2026): 09:00 bis 19:00 Uhr

Ostermontag (06.04.2026): 09:00 bis 19:00 Uhr

Die GSW Wasserwelt wünscht allen Besucherinnen und Besuchern schöne Osterferien und freut sich auf viele Gäste.

Weitere Informationen zur GSW Wasserwelt finden sich auf www.gsw-wasserwelt.de

Noch Plätze frei in VHS-Kursen: PayPal und Online-Banking

Am Donnerstag, den 16.04. beginnen zwei neue Kurs zu Online-Bezahlssystemen bei der VHS Bergkamen, in denen es aktuell noch freie Plätze gibt. In dem Kurs „PayPal“ erfahren Sie, wie Sie PayPal sicher und effizient für Online-Transaktionen nutzen können. In dem praxisorientierten Kurs lernen Sie Schritt für Schritt ein PayPal-Konto einzurichten, Zahlungen zu senden und

zu empfangen und wie man Sicherheitseinstellungen vornimmt sowie Tipps für den sicheren Umgang mit PayPal. Der Kurs richtet sich an Einsteiger sowie an alle, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten und findet am 16.04.26 von 14.00 bis 15.30 Uhr statt, die Kursgebühr beträgt 10 Euro.

Als zweiten Kurs bietet die VHS Bergkamen „Online-Banking – Ihr Einstieg ins Online-Banking“ an, bei dem die Vor- und Nachteile aufgezeigt werden. Ebenso werden die sicherheitsrelevanten Aspekte besprochen und anhand von praktischen Übungen mit Testkonten die vielen Möglichkeiten erklärt. Dieser Kurs richtet sich an alle, die einen Einstieg ins Online-Banking wagen möchten. Immer mehr Filialen der Banken und Sparkassen schließen und damit sind die Bankgeschäfte nicht mehr so leicht zu erledigen. Er findet 2-mal donnerstags statt und startet am 16.04. um 16.00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort erwünscht. Online unter www.vhs.bergkamen.de oder telefonisch unter 02307-285-3002 oder 285-3001.

**Mitreißendes Live-Erlebnis
für alle Bluesliebhaber: Ian
Siegal im Sparkassen GRAND
JAM**



Jan Siegal. Foto: S. Perron

Am Mittwoch, den 01. April 2026 um 20.00 Uhr ist der britische Bluesmusiker Ian Siegal gemeinsam mit der Grand Jam Band im Thorheim Bergkamen zu erleben. Das Publikum erwartet ein intensiver Konzertabend mit kraftvollem Blues, eindrucksvoller Bühnenpräsenz und authentischer Live-Musik.

Während seiner mehr als 25-jährigen Karriere hat Ian Siegal seinen Ruf als außergewöhnlicher Künstler der internationalen Blues-Szene gefestigt. Der britische Sänger, Gitarrist und Songwriter steht für eine Musik, die ehrlich, leidenschaftlich und unmittelbar berührt. Sein Ziel ist es seit jeher, Songs zu schreiben, die durch ihre Wahrhaftigkeit überzeugen, und Konzerte zu geben, die beim Publikum lange nachwirken.

Auch die internationale Fachpresse würdigt sein Schaffen. Das Magazin Classic Rock bezeichnet ihn als Nationalschatz, während die amerikanische Bluesfachpresse sein großes Talent hervorhebt. Das renommierte MOJO-Magazin nennt Ian Siegal den

klügsten Songwriter und zugleich magnetischsten Blues-Künstler Großbritanniens.

Seine weltweite Konzerttätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen spiegeln sich auch in einer beeindruckenden Zahl an Auszeichnungen wider. Ian Siegal wurde mit zwei UK Blues Awards, zehn British Blues Awards und vier European Blues Awards ausgezeichnet. Hinzu kommen zwei Ehrungen als MOJO Blues Album of the Year. Allein in den vergangenen zehn Jahren erhielt er zudem drei Nominierungen für die renommierten US Blues Music Awards, was für einen europäischen Künstler eine besondere Anerkennung darstellt. Mit seiner markanten Stimme, seinem kraftvollen Gitarrenspiel und seiner intensiven Bühnenpräsenz zählt Ian Siegal zu den prägendsten Bluesmusikern Europas.

Sparkassen GRAND JAM – Ian Siegal (UK) und Grand Jam Band

01.04.2026 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160

Ticket ab 17,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/965-464

Gottesdienstzeiten der kath. Kirchengemeinde Heilig Geist in der Karwoche und zu Ostern

Palmsontag, 29. März

Samstag

**Herz Jesu 15.00 Uhr Kirche für Kinder – Thema:
Palmsontag**

Herz Jesu 17.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe und Prozession

St. Michael 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe und Prozession

Sonntag

St. Barbara 10.00 Uhr Hochamt mit Palmweihe und Prozession

St. Elisabeth 11.30 Uhr Familienmesse mit Palmweihe und Prozession

Gründonnerstag, 2. April

St. Barbara 18.00 Uhr Abschluss der Fastenaktion „Sieben Wochen anders“, anschl. Agapefeier im Pfarrheim

St. Elisabeth 18.30 Uhr Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung am Ölberg bis 21 Uhr

Karfreitag, 3. April

St. Elisabeth 09.00 Uhr Stilles Gebet in der Werktagskapelle bis 20 Uhr

11.00 Uhr Kreuzwegandacht

15.00 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Beichtgelegenheit in deutscher Sprache

Karsamstag, 4. April

St. Elisabeth 09.00 Uhr Stilles Gebet in der Werktagskapelle bis 20 Uhr

20.00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend österliche Speisensegnung

Ostersonntag, 5. April

St. Barbara 10.00 Uhr Festhochamt
Herz Jesu 10.00 Uhr Festhochamt
St. Elisabeth 11.30 Uhr Festhochamt

Ostermontag, 6. April

St. Barbara 10.00 Uhr Festhochamt
St. Michael 10.00 Uhr Festhochamt
St. Elisabeth 11.30 Uhr Festhochamt

Einige Gottesdienste werden im Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde übertragen: <https://www.youtube.com/>

Die Gottesdienstordnung findet man auch auf Homepage: www.katholische-kirche-in-bergkamen.de

Die „Ex“ geschubst: Geldbuße für Schlüsselbeinbruch

von Andreas Milk

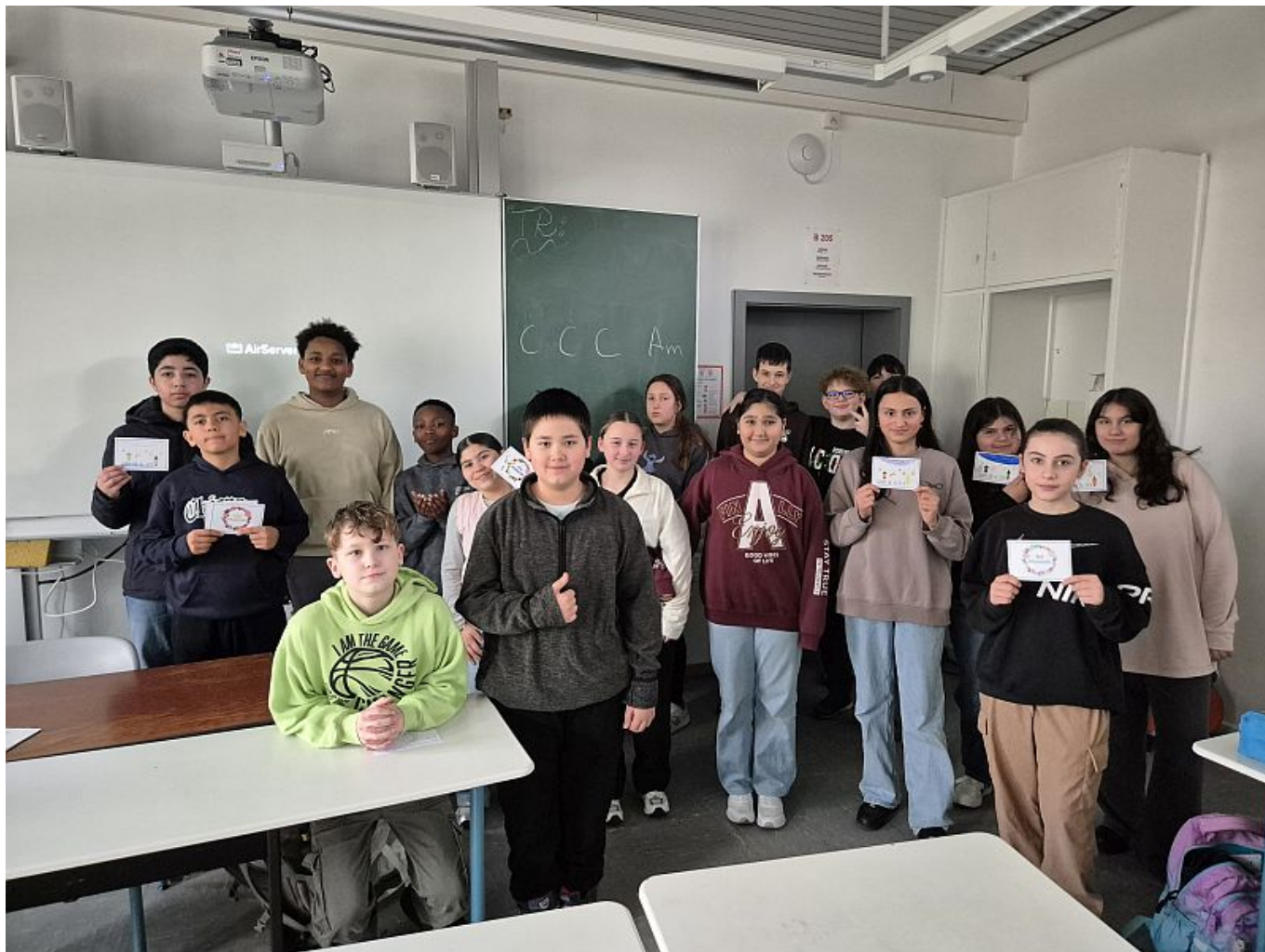
Amir P. (21, Name geändert) und seine Ex-Freundin hatten Streit am späten Nachmittag des 8. März 2025 bei einer Begegnung in Bergkamen. Das Ganze wurde jetzt zum Fall fürs Strafgericht. Laut Anklage schubste P. die Frau so heftig, dass sie stürzte und einen Schlüsselbeinbruch erlitt.

Die verletzte Frau ist die Mutter von P.s kleiner Tochter. Der Kontakt sei inzwischen völlig abgebrochen, berichtete Amir P.s Verteidiger dem Richter. Er erklärte auch: Sein Mandant räume

den Vorwurf der Körperverletzung „vollumfänglich“ ein. Er habe der Frau aber nicht vorsätzlich schaden wollen. Getrennt hatte sich das junge Paar schon, als die Frau noch schwanger war.

Wie's nun weiter geht mit dem Umgang zwischen Mutter, Vater und Kind, das wird wohl noch zum Fall fürs Familiengericht. Strafrechtlich ist wenigstens der schmerzhafteste Schubser so gut wie abgehakt: P., bislang nur mal wegen eines fehlenden E-Roller-Nummernschildes strafrechtlich aufgefallen, muss als Buße 600 Euro an den Kamener Förderverein für Jugendhilfe zahlen. Sobald das erledigt ist, wird das Verfahren eingestellt.

**Gemeinsam Feste feiern:
Interreligiöser Austausch zum
Ramadanfest und Osterfest an
der WBGe BERGKAMEN**



An der Willy-Brandt-Gesamtschule war Ende März ein besonderes Miteinander spürbar. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam Feste feiern“ öffneten die christlichen und islamischen Religionskurse der sechsten Jahrgangsstufe ihre Türen füreinander. Das Projekt ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen herzlichen Einblick in die Traditionen der jeweils anderen Glaubensrichtung und schuf Raum für echte Gemeinschaft.

Besuche als Zeichen der Wertschätzung

Besonders lebendig wurde der Austausch dadurch, dass die Religionslehrkräfte aktiv die Gruppen der jeweils anderen Konfession besuchten. So waren Herr Demir und Herr Kavak zu Gast bei den christlichen Gruppen, während Frau Schumacher, Frau Stratmann und Frau Ogras die islamischen Kurse besuchten. Diese gegenseitigen Besuche boten den Schülerinnen und

Schülern die Gelegenheit, Fragen direkt in einem vertrauten Rahmen zu stellen. Die Lehrkräfte standen den Jugendlichen mit viel Herz und Fachwissen Rede und Antwort, was half, die religiöse Praxis der Mitschülerinnen und Mitschüler noch besser zu verstehen.

Herzliche Grüße zum Ramadanfest und zum Osterfest

Ein weiterer schöner Moment des Projektes war die Aktion „Festliche Botschaften“. Voller Vorfreude auf das Ende des Fastenmonats Ramadan und das bevorstehende Osterfest gestalteten die Jugendlichen persönliche Grußkarten. Diese liebevoll verzierten Karten wurden mit guten Wünschen versehen und den Mitschülerinnen und Mitschülern der anderen Religionsgruppe persönlich überreicht. Es war eine Geste, die zeigte, wie viel Freude es bereitet, einander Wertschätzung zu schenken und religiöse Grenzen mit einem Lächeln zu überspringen.

Ein gemeinsames Frühstück als krönender Abschluss

Das Herzstück des Projekts bildeten zwei gemeinsame Frühstückstermine am 24. und 25. März. In einem festlich vorbereiteten Raum, der eine ganz besondere Atmosphäre bot, kamen alle zusammen. Fernab vom Trubel des Schulalltags teilten die Schülerinnen und Schüler Speisen, erzählten sich Geschichten und erlebten gemeinsam, wie schön es ist, Feste im Miteinander zu feiern.

Dieses Projekt der WBGe hat gezeigt, dass das Wissen umeinander und das gemeinsame Feiern die Freundschaften an der Schule stärken und eine wertvolle Bereicherung für das ganze Schulleben sind.

Konzert in der Christuskirche Rünthe: Die ‚Letzten Heuler‘ singen schottisch



Am Sonntag, 12. April, um 17 Uhr wird es in der Christuskirche in Rünthe so weit sein: Aus dem Arbeitstitel ‚KeltenWelten‘ hat sich ein Programm gemauert, das nunmehr den Titel trägt ‚Brave Caledonia‘. Es enthält schottische Folkmusic, bestehend aus Traditionals, vor allem aber Songs nach Texten des literarischen Dreigestirns Robert Burns, George Gordon (auch genannt ‚Lord‘) Byron und Walter Scott. Chorleiter und Komponist Reinhard Fehling hat Originalmelodien und eigene Kompositionen verwoben und ein Gesamtbild geschaffen, das viel über schottische Emotionen, Naturempfindungen, aber auch

historische Entwicklungen erzählt.

Ein markantes Datum wird exemplarisch beleuchtet: Die Schlacht bei Culloden 1746, bei der die englische Armee dem Aufbegehren der Schotten (angeführt vom ‚Young Pretender‘ Bonnie Prince Charlie) ein brutales Ende setzte. Wie ein roter Faden zieht sich dieses traumatische Erlebnis durch schottische Gedichte und Lieder. ‚The highland widow’s lament‘ von Robert Burns diente Fehling als Vorlage für ein musikalisches Historiengemälde. So erfährt man unter anderem, dass Georg Friedrich Händel in Diensten von George II. die Siegeshymne für den englischen Feldherrn, den Duke of Cumberland (genannt ‚Der Schlächter‘ und Sohn von George II.) unmittelbar nach der Schlacht geschrieben hat: ‚See the con’quering hero comes‘. Jedes Kind kennt heute die Melodie: Als ‚Tochter Zion‘ wird sie mit anderem Text zur Weihnachtszeit gesungen.

Ein Stück gesungene Musikgeschichte kann so erfahren werden, aber auch – sehr aktuell – wie größere Völker bzw. deren Regierungen mit ihren angeblichen Brüdern und Schwestern umgehen. Ob die Türkei mit den Kurden, Spanien mit den Basken, Deutschland mit den Österreichern oder Russland mit den Ukrainern. Man lernt: Sinnlose und blutige Auseinandersetzungen werden geführt, um am Ende doch irgendwie zusammen leben zu müssen.

‚Die letzten Heuler‘ werden unterstützt von der stilsicheren und professionellen Combo ‚Die Wilde 7+‘ und vom Schauspieler, Sänger und Rezitator Michael Kamp.

Karten zu 15 bzw. 10 Euro Im Kulturreferat Bergkamen und im Reiselädchen Kamen

Ein Vorgeschmack: <https://www.youtube.com/watch?v=DHE-GL05XHU>

Und: <https://www.youtube.com/watch?v=9dJ0vfvE3t4>

Quatschtisch der SPD Rünthe zur Verkehrssituation im Sandbochumer Weg

Am kommenden Samstag, den 28. März 2026 um 14 Uhr lädt die SPD Rünthe am Spielplatz im Sandbochumer Weg zu ihrem Gesprächsformat dem Quatschtisch ein. Zentrales Thema ist der Umgang mit der Verkehrssituation im Sandbochumer Weg. Gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern möchten das hiesige Ratsmitglied Alexander Höll und der Rünther Ortsvorsteher Oliver Schäfer das Problem und mögliche Lösungen erörtern.

Polizist attackiert: Haft auf Bewährung

von Andreas Milk

„Wenn Sie Alkohol trinken, werden Sie problematisch“, fand der Richter – so problematisch, dass es für zehn Monate Haft reichte, ausgesetzt auf Bewährung. In seiner Wohnung in Bergkamen hatte sich Sergej L. (38, Name geändert) am Abend des 20. Juli 2025 mit der Polizei angelegt. Ein Beamter war danach wegen eines Kapselrisses am Daumen sieben Wochen dienstunfähig. Zum Tatzeitpunkt hatte Sergej L. gut zwei Promille Alkohol im Blut.

Der in Russland geborene Deutsche hatte eben seine Mutter

beerdigt. Zusammen mit Angehörigen wurde Wodka getrunken. Die Stimmung war nicht eben die beste. Die Polizei erhielt an jenem Abend eine Meldung über Ruhestörung. Streifenbeamte bekamen es in der Wohnung mit zwei Männern und einer Frau zu tun. Es gab ein Gespräch; die Beamten wollten sich eigentlich schon wieder auf den Rückzug machen. Aber Sergej L. war anscheinend der Ansicht, die Polizei habe in seinem „Herrschaftsbereich“ nichts verloren: Er schrie herum (laut Akte: „Hurensohn“, „Ich mach dich kalt“ und andere Schmähungen), rammte die Wohnungstür gegen die Schulter eines Polizisten, schlug mit der Faust zu. Es folgte ein Handgemenge, in dessen Verlauf es kaum gelang, L. zu bändigen. Der Daumen des verletzten Beamten wurde später in der Notaufnahme des Klinikums in Unna behandelt.

Seit diesem Sommerabend rühre er keinen Alkohol mehr an, versicherte L. dem Richter. Für ihn spricht: Gleich am folgenden Tag marschierte er zur Polizeiwache, um sich zu entschuldigen, obwohl ihm eine konkrete Erinnerung ans Geschehen fehlt. Gegen ihn spricht: Er hat zehn Vorstrafen samt Hafterfahrung. Die jüngste Verurteilung stammt von 2021, enthielt aber eine Bewährungsfrist, die erst im August 2025 – also nach der neuen Tat – ablief. Gewaltdelikte waren noch nicht dabei.

Auch die Vertreterin der Staatsanwaltschaft erkannte an, dass L. gute Zukunftsaussichten habe, die eine neue Bewährungschance rechtfertigten: Es gibt einen festen Job, es gibt eine Familie, die auf ihn angewiesen ist. Der Richter verfügte eine Bewährungsauflage, die dem verletzten Polizisten nutzt: L. muss ihm 2.000 Euro Schmerzensgeld zahlen. Bleibende Schäden hat der Beamte zum Glück nicht.